

ANNA ALLENBACH  
**KOCHEN NACH BILDERN**  
 MEIN ERSTES KOCHBUCH



Ein Kochbuch für Kinder mit wenig Text und vielen Bildern.

reinhardt




Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 22. September 2023 – Nr. 38



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

## Bäume erhöhen die Lebensraumqualität

Vergangene Woche lud der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden Interessierte zu einem «Abendspaziergang» ein, um über die Birsfelder Bäume zu informieren. Zwei Spezialisten, Florian Gysin und Simone Kleiber, waren ebenfalls dabei, um allfällige Fragen zu beantworten. **Seite 5**

## Heftige Kritik gegen geplante Antenne

Auf dem Dach der Liegenschaft am Baumgartenweg 10 soll eine Sunrise-Antenne errichtet werden. In Form einer Sammeleinsprache wurden rund 630 Unterschriften eingereicht. Gemäss Kanton sind weitere neun Einsprachen fristgerecht eingegangen. **Seite 6**

## Der AWS Birsfelden auf Fernreise

Eine Gruppe des AWS Birsfelden begab sich vergangene Woche auf eine schon länger geplante Fernreise nach Lübeck. Im Norden Deutschlands erlebten die Birsfelder Wasserfahrer so manch aufregendes Abenteuer. **Seite 11**

# Varieté-Theater gastiert auf der Kraftwerkinsel



Das «Variété Kaleidoskop» ist das älteste fahrende Variété-Theater der Schweiz und noch bis am 30. September auf Tournee. Jährlich entsteht eine aussergewöhnliche Produktion mit Artistik, Musik, Theater, Tanz, Komik und Kulinarik. Foto zVg **Seite 3**

Ihr Inserat auf der Front  
 ab Fr. 100.–  
 inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
 UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets  
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

AZA 4127 Birsfelden Post CH AG

**Möbellagerung**  
**HARDEGGER**  
 Umzüge  
 061 317 90 30  
 www.hardeggerag.ch

**Selbstständiger, gelernter Gärtner**  
 übernimmt zuverlässig sämtliche Gartenarbeiten  
 CHF 50/Stunde  
**079 665 39 51**  
 N. Salzillo

Inserate sind **GOLD** wert

**Suche für Stadtvilla**  
 Antike Möbel, Gemälde, Bronzefiguren, Silber, Uhren, Teppiche, Flügel  
 M. Trollmann  
 Tel. 077 529 87 20

**Nächste Grossauflage**  
**29. Sept. 2023**  
 Annahmeschluss Redaktion  
**Montag, 12 Uhr**  
 Annahmeschluss Inserate  
**Montag, 16 Uhr**  
**Birsfelder Anzeiger**

Zu kaufen gesucht  
**ALTE UHRMACHER - ARTIKEL**  
 - Uhren  
 - Armband- und Taschenuhren  
 - Bestandteile  
 - Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei  
 - **Altgold und Schmuck**  
**September und Oktober: 25% mehr!**  
 Herr Gerzner  
 www.uhrgalerie.ch  
 Telefon 079 108 11 11

**FDP Die Liberalen**  
  
**2x auf Ihre Liste**  
**Martin Dätwyler**  
 In den Nationalrat  
 Liste 1  
 www.martin-daetwyler.ch  
 22. Oktober 2023

**Blumenzwiebeln:**  
 Viva Gartenbau  
 061 302 99 02  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
 www.viva-gartenbau.ch

Kein Inserat ist uns zu klein

**Haus der Kunst**  
 Wir kaufen Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formensilber, Luxusuhren, Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.  
*Seriöse Abwicklung wird garantiert.*  
 Firma Klein seit 1974,  
 Telefon 076 641 72 25

**Jetzt inserieren**  
 Tel. 061 645 10 00  
  
**Birsfelder Anzeiger**

**Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.**  
 berghilfe.ch  


Ab 25. September 2023  
 Frischer **Buttenmost**  
 I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
 Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
 Telefon 061 751 48 21  
 Infos unter: www.buttenmost.ch

**Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde**  
 Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.  
 M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

**BASEL LANDSCHAFT**  
 BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION TIEFBAAUAMT

**Gemeinde Birsfelden; Planaufgabe**

Das von der Bau- und Umweltschutzdirektion am 11.09.2023 (Nr. 318/2023) beschlossene Bauprojekt für Neugestaltung Ortsdurchfahrt Birsfelden wird in einem kombinierten Verfahren gemäss § 13 des Raumplanungs- und Baugesetzes und § 40 des Gesetzes über die Enteignung während 44 Tagen, d. h. vom **25. September 2023 bis 7. November 2023**, in der Gemeindeverwaltung Birsfelden öffentlich aufgelegt und kann dort während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Schriftliche und begründete Einsprachen zu diesem Bauprojekt sowie die Forderungen für Landabtretungen, Eingriffe in Miet- und Pachtverhältnisse und die zu enteignenden Rechte sind bis spätestens **7. November 2023** der Bau- und Umweltschutzdirektion, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal einzureichen.

Tiefbauamt

**Für alle, die Hilfe zuhause brauchen**



Rundum-Betreuung ab CHF 6200 pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden. Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.



Tel 061 205 55 77  
 www.homeinstead.ch  
**Home Instead**  
 Zuhause umsorgt

## Variété **Zauberhafte Geschichten zum Leben erwecken**

Das älteste fahrende Variété-Theater der Schweiz gastiert noch bis am 30. September auf der Kraftwerkinsel.

Von **Stephanie Beljean**

Bereits vor dem Einlass in das Spiel- und Verzehr-Theater versammelten sich die Besucherinnen und Besucher auf der Wiese der Kraftwerkinsel, um sich bei einem Apéro auszutauschen und ihre Tickets in Form eines Buchabzeichens abzuholen. Auch die fünf professionellen Artistinnen und Artisten sind bereits in ihre Rolle geschlüpft und suchten mit dem Publikum das persönliche Gespräch. Besonders auffallend waren die beiden Clowns, welche sehr aussergewöhnliche Fragen stellten und natürlich gleich zu Beginn für gute Stimmung sorgten.

### Tournee

Das «Variété Caleidoskop» – oder früher bekannt als «Broadway-Variété» – ist nämlich seit dem 11. Mai und noch bis am 30. September auf Tournee und spielt insgesamt 89 Vorstellungen in Zug, Bern, Kriens und aktuell in Birsfelden. «Mein Lebenspartner und ich gehören beide zum Artisten-Team», sagte die Direktorin Claudia Kienzler gegenüber dem BA. Die gebürtige Zugerin übernahm 2019 das älteste und fahrende Variété-Theater der Schweiz, um weiterhin ein Programm aus Artistik, Musik, Tanz und Theater zu bieten. Die Jahrmarkt-Schaubude aus dem Jahr 1947 reist also bis heute durch die



Die Luftartistin Ines Valarcher hing an dem Abend über den Köpfen der Gäste. Fotos zVg

Deutschschweiz und gastiert jährlich auch auf der Kraftwerkinsel.

Die Artistinnen und Artisten stehen an solch einem Abend aber nicht nur auf der Bühne, sondern versorgen das Publikum höchstpersönlich mit Getränken und einem 3-Gänge-Menü.

### Schreibmaschine

Zur gleichen Zeit unterhielt der Pianist und Sänger Martin Imhof das Publikum mit seiner besonderen Stimme. Im Zentrum der diesjährigen Vorstellungen stehen aber auf

jeden Fall die Bücher: Sie fliegen durch die Luft, werden laut vorgelesen oder auf der immer wieder vorkommenden Schreibmaschine erfasst. So liess es sich auch die Bühnenkünstlerin Ines Valarcher nicht entgehen, auf einem hohen Bücherstapel einen einhändigen Handstand zu machen oder auf dem Trapez ihre Luftartistik zu präsentieren. Jeder der fünf Künstlerinnen und Künstler überraschte das Publikum immer wieder aufs Neue, denn wie sich herausstellte, sind auch die beiden sehr tollpatschigen

Clowns multitalentiert. Nico Stroet und Christoph Spielmann setzten sich hin und wieder ans Schlagzeug, jonglierten, spielten auf der Trompete oder zeigten unglaubliche Akrobatik an der Stange – natürlich nicht ohne ihre lustigen Grimassen.

### Welt der Bücher

Der subtile Humor zieht immer wieder zahlreiche Gäste an und lässt sie für vier Stunden in eine andere Welt eintauchen. Auf eine lustige Art begleiten einen die Kunstschaffenden in die Welt der Bücher und erwecken so zauberhafte Geschichten zum Leben. Die Besuchenden erwartet auf jeden Fall eine Menge an Papier. «Meine Damen und Herren, vielen herzlichen Dank und schön wart ihr heute Abend hier», so die Musikerin und Schauspielerin Claudia Kienzler am Ende des Abends. «Weil in dem Buch Caleidoskop seid ihr die wichtigsten Seiten.»

### Die letzten Vorstellungen

Freitag, 22. September  
Samstag, 23. September  
Dienstag, 26. September  
Mittwoch, 27. September  
Donnerstag, 28. September  
Freitag, 29. September  
Samstag, 30. September

Das Variété-Theater findet auf der Kraftwerkinsel in Birsfelden statt und beginnt jeweils um 18.15 Uhr. Tickets und weitere Informationen unter [www.variete-caleidoskop.ch](http://www.variete-caleidoskop.ch).



Während musikalischer Begleitung zeigte Christoph Spielmann seine Akrobatikkünste an der Stange.



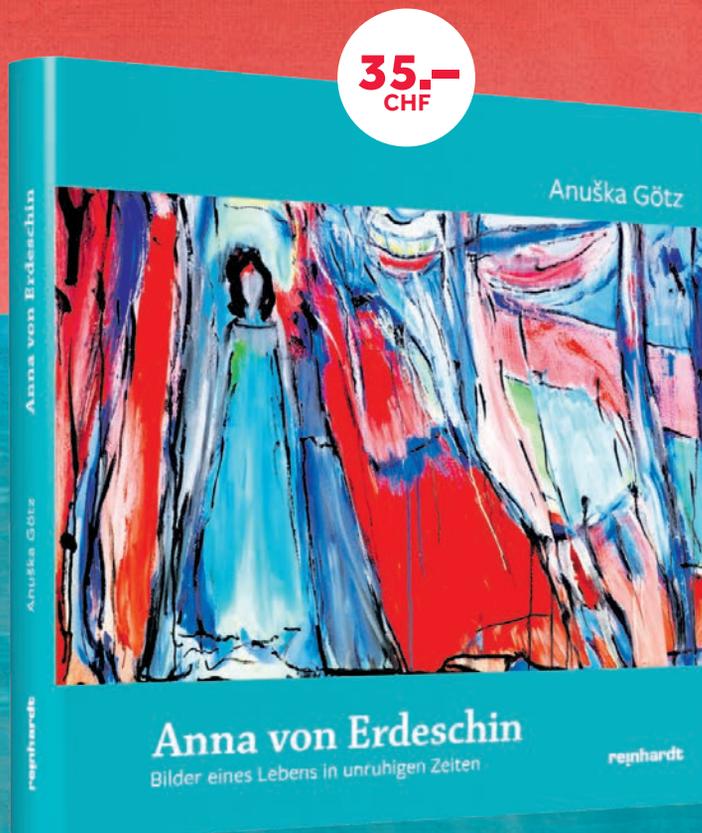
Claudia Kienzler und der Clown Christoph Spielmann zauberten mit der Schreibmaschine und Violine ein erstaunlich gutes Musikstück.

# EIN «ERZÄHLERISCHES GEMÄLDE» MIT VERBINDUNGEN ZUM BILDNERISCHEN SCHAFFEN DER KÜNSTLERIN ANUŠKA GÖTZ.

Wien um 1900: «Anna war ein schönes Mädchen mit dunkelbraunen Augen. Sie liebte die Literatur ...» Für die junge Adlige ist die heile Welt nicht von Dauer. Mit dem Ende der Monarchie setzen kriegerische Wirren ein und weitere dramatische Ereignisse begleiten die Protagonistin durch ihr bewegtes Leben. Sie setzt sich ein für künstlerisches Schaffen und gegen soziale Benachteiligung.



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



Follow us



## Top 5 Belletristik



- 1. Ferdinand von Schirach**  
[4] Regen – Eine Liebeserklärung  
Erzählung | Luchterhand Literaturverlag

- 2. Martin Suter**  
[5] Melody  
Roman | Diogenes Verlag

- 3. Wolf Haas**  
[-] Eigentum  
Roman | Hanser Verlag

- 4. Stefan Haenni**  
[-] Eiffels Schuld – Das grösste Eisenbahnglück der Schweiz  
Kriminalroman | Gmeiner Verlag

- 5. Pierre Martin**  
[-] Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens – Ein Provence-Krimi  
Kriminalroman | Knauer Verlag

## Top 5 Sachbuch

- 1. Gabriele von Arnim**  
[1] Der Trost der Schönheit – Eine Suche  
Essay | Rowohlt Verlag

- 2. Basler Zeitung (Hrsg.)**  
[5] Im Zolli-Gehege  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag



- 3. Patrik Svensson**  
[-] Die Chronistin der Meere – Über die Tiefe und die Neugier  
Naturwissenschaften | Hanser Verlag

- 4. Oswald Inglin**  
[4] Das Basler Münster und seine Geschichten  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

- 5. Felizitas Ambauen, Sabine Meyer**  
[-] Beziehungskosmos  
Lebenshilfe | Arisverlag

## Top 5 Musik-CD

- 1. Albrecht Mayer**  
[1] Bach Generations  
Berliner Barock Solisten  
Klassik | DGG



- 2. Haydn 2032**  
[-] No. 14 L'Impériale  
Kammerorchester Basel  
Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics

- 3. Herbert Grönemeyer**  
[4] Das ist los  
Pop | Universal

- 4. Moby**  
[-] Resound NYC  
Pop | DGG

- 5. Bill Evans Trio**  
[5] with Scott LaFaro & Paul Motian  
At The Village Vanguard 1961 Revisited  
Jazz | ezz-thetics

## Top 5 DVD

- 1. Tár**  
[1] Cate Blanchett, Nina Hoss  
Spielfilm | Universal Pictures



- 2. Der Pfau**  
[5] Tom Schilling, Svenja Jung  
Spielfilm | Rainbow Video

- 3. Beau Is Afraid**  
[-] Joaquin Phoenix, Nathan Lane  
Spielfilm | Leonine Distribution

- 4. Verlorene Illusionen**  
[2] Benjamin Voisin, Xavier Dolan  
Spielfilm | Rainbow Video

- 5. Sonne und Beton**  
[-] Levy Rico Arcos, Vincent Wiemer  
Spielfilm | Rainbow Video

# NVVB «Alter Baumbestand ist besonders wertvoll»

Der Birsfelder Natur- und Vogelschutzverein lud zu einem Spaziergang ein, um über die Vielfalt der Bäume zu informieren.

Von **Stephanie Beljean**

Bäume erhöhen die Lebensraumqualität und das globale Ökosystem wäre ohne ihre Leistungen kaum vorstellbar. So ist der Baumschutz auch in der Gemeinde Birsfelden ein wichtiges Thema, weshalb der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) vergangene Woche einen sogenannten «Abendspaziergang» organisierte, um Interessierte über den ökologischen Wert der Birsfelder Bäume zu informieren.

Gemeinsam mit Landschaftsgärtnerin und Baumpflegespezialistin Simone Kleiber sowie Florian Gysin, Teamleiter Grünflächenpflege Birsfelden, liefen die Teilnehmenden am dem schönen Dienstagabend vom Zentrumsplatz bis ans Birköpfli, um mehr über die Pflege und den Schutz zu erfahren.

Der Birsfelder Natur- und Vogelschutzverein setzt sich nämlich seit Jahren für die einheimische Fauna und Flora ein, indem er Lebensräume für gefährdete Pflanzen- und Tierarten herrichtet und schützt. Trotz gewisser Überbauungen in der Gemeinde Birsfelden entdeckt man trotzdem hier und da kleine grüne Oasen.

## Zentrumsplanung

«Wir stehen jetzt bei den bekannten Stieleichen», so Judith Roth vom NVVB, währenddessen sie auf die zwei riesigen Bäume mitten auf der Piazzetta zeigte. «Der Zentrums-



Zwei Teilnehmerinnen schauten sich die aussergewöhnlichen Blätter des Ginkgobaums genauer an.

Fotos Stephanie Beljean

umbau ist wieder in Planung und unser Verein setzt sich für den Erhalt dieser alten Baumbestände ein.» Es sei besonders wichtig, dass bereits vor Baubeginn auf den Baumschutz geachtet wird, um jegliche Schäden zu verhindern, denn nur ein bisschen ausgelaufenes Öl oder Zement tue dem Baum nicht gut.

«Gemäss dem aktuellen Quartierplanreglement für das neue Zentrum sind die grossen Stieleichen aber geschützt und unterirdische Bauten sind innerhalb der Baumschutzzone nicht zugelassen», weiss Roth. «Es freut uns, dass auch die Bevölkerung immer mehr realisiert, was wir hier für einen Schatz haben.»

Alter Baumbestand sei besonders wichtig für den Sauerstoff und auch wegen der Masse um einiges wertvoller als der neue. Das gleiche gelte natürlich auch für die Tierwelt. «Im Jahr machen wir intern

während rund 18 Wochen Baumpflege», so Florian Gysin. Der Teamleiter Grünflächenpflege versucht soviel wie möglich der Bäume in Birsfelden zu bewahren, und achtet besonders auf die Wertsteigerung durch naturnahe Gestaltung und Pflege des Unterwuchses.

## Vielfalt

Die Baumexperten führten die zahlreiche Gruppe zum Birspark, dann zum Rheinparkschulhaus und schlussendlich ans Birköpfli und machten bei ganz unterschiedlichen Bäumen einen kurzen Zwischenstopp, um über Problematiken, die Pflege oder die Vielfalt zu informieren.

«Wir sind so froh, dass sich die Veranstalter so gut mit der Thematik auskennen und sich für die Natur einsetzen», besprachen drei Besucher nach dem Abendspaziergang. «Es war sehr interessant und informativ.»



Florian Gysin von der Gemeinde Birsfelden erklärte, wie die Bäume gepflegt werden.



Baumpflegespezialistin Simone Kleiber (links) und Judith Roth vom Vorstand des NVVB.

## Kolumne

### Olivenöl auf Eis

Die liebste Jahreszeit der Schweiz? Ich tippe auf den Frühling oder den Sommer. Und ich? Ich mag immer die Jahreszeit am liebsten, die wir gerade haben. Jetzt beginnt der Herbst.

Ich freue mich vor allem auf die kulinarischen Köstlichkeiten wie die Marroni, gerne auch als feine Marzipan-Kreation aus der Konditorei. Ausserdem freue ich mich auf das Auspacken der wärmeren Schuhe, die ich im Keller verstaut habe.

Schuhe sind ja meine grosse Schwäche – entsprechend viel gibt es auszupacken. Das ist immer ein wenig wie Weihnachten, weil ich jedes Mal überrascht bin, was ich alles habe.



Von **Katalin Vereb**

Der Herbst ist auch die Zeit, um kreuz und quer durch die Schweiz zu reisen und die Winzer- und Erntefeste zu besuchen, zum Beispiel das Weinfest vom 30. September bis 7. Oktober in Nyon. Doch das Gute liegt auch nah: Vom 29. September bis zum 1. Oktober ist die Chilbi in Birsfelden. Infos gibt es auf der Webseite [chilbi-birsfelden.ch](http://chilbi-birsfelden.ch).

Und vergessen Sie Weihnachten nicht! Wenn Sie jetzt schon an die Geschenke denken, können Sie den Advent ganz gemütlich mit Guetzlibacken geniessen. Jetzt ist auch die Zeit, um Strickprojekte zu beginnen. Da bin ich ja immer spät dran. Meine Winterjacken werden jeweils im Frühling fertig, die Sommertops im Herbst.

Und wer den Sommer kulinarisch ein wenig verlängern möchte, dem kann ich eine interessante Eiskreation empfehlen. Sie lässt sich ganz einfach mit selbst gekauftem Vanilleglace nachmachen: Eine oder zwei Kugeln in eine Schale geben und mit Olivenöl nach Gusto begiessen. Der Mix aus herb und süss ist sehr speziell.

Wer eine Glacemaschine in der Küche stehen hat, kann noch einen Schritt weitergehen und Olivenöl-Glace machen. Kein Scherz! Auf [chefkoch.de](http://chefkoch.de) gibt es ein passendes Rezept, das sich über die Suche mit den Stichworten «Olivenöl Eis» finden lässt.

Ich begnüge mich vorerst mit dem Olivenöl auf den Glace-Kugeln, denn ich habe keine Eismaschine. Doch ich denke, der Herbst ist die perfekte Zeit, um eine zu kaufen!

Baugesuch

# Geplante Mobilfunkanlage ist der Bevölkerung ein Dorn im Auge

Eine geplante Sunrise-Antenne am Baumgartenweg 10 sorgt für Aufruhr. Über 600 Personen wehren sich gegen das Vorhaben.

Von Nathalie Reichel

Auf heftige Kritik in Birsfelden stösst das zurzeit hängige Baugesuch der Sunrise, die auf dem Dach der Liegenschaft am Baumgartenweg 10 eine Mobilfunkanlage errichten will. Innert weniger Tage – notabene in der Sommerferienzeit – wurden rund 630 Unterschriften in Form einer Sammelgesprache gegen das Vorhaben eingereicht. Weitere neun Einsprachen sind laut dem Kanton Basel-Landschaft fristgerecht eingegangen.

Hinter der Sammelbeschwere steht das Komitee «Antennenalarm Birsfelden». Kritikpunkte gegen die Anlage am Baumgartenweg 10 gibt es laut dessen Homepage und gemeinsamen Medienmitteilung mit den Grünen-Unabhängigen gleich mehrere: suboptimaler Antennenstandort, Grenzwertüberschreitung, mögliche Gesundheitsgefährdung von Mensch und Tier, ungünstiger Zeitpunkt der Baugesucheinreichung, Wertverlust von Gebäuden und mangelnde Notwendigkeit einer weiteren Antenne (der BA berichtete am 28. Juli 2023). Im Rahmen der vorliegenden Berichterstattung wollte sich das Komitee trotz mehrmaliger Nachfrage des BA nicht näher zur Sache äussern.

Einsprache erhob des Weiteren die Gemeinde Birsfelden, wobei sich diese insofern von ersterer unterscheidet, als dass sie rein auf formale Gründe zurückzuführen ist – das fehlende Vorabklärungsgesuch der Sunrise etwa, im Rahmen dessen die Gemeinde alternative Standorte hätte verlangen können, erklärt Gemeindepräsident Christof Hiltmann. Hingegen äussere sich der Gemeinderat nicht zu technischen oder allfälligen gesundheitlichen Themen des Mobilfunks: «Unsere Kompetenzen betreffen primär städtebaulich-ästhetische Aspekte.»

## Ausbau nie abgeschlossen

Die Sunrise betreibt in Birsfelden bereits mehrere 5G-Antennen. Dennoch ist sie davon überzeugt, dass weitere nötig sind. «Der Ausbau eines Mobilfunknetzes ist nie abgeschlossen. Der mobile Daten-



Die Liegenschaft (hinten, direkt neben dem Baum), auf deren Dach künftig eine Mobilfunkantenne stehen soll.

Fotos Nathalie Reichel

verkehr wächst durch die Nutzung der Kundschaft weiter und das Netz muss dementsprechend laufend weiter ausgebaut werden», erklärt Fabienne Rüetschi, Mediensprecherin der Sunrise. «Je dichter besiedelt ein Gebiet ist und je mehr Mobilfunkverkehr stattfindet, desto dichter wird das benötigte Netz.»

Den geplanten Standort erachtet das Telekommunikationsunternehmen dabei als ideal: «Er liegt zentral zwischen den bestehenden Anlagen und garantiert damit eine sehr gute Abdeckung und Kapazitätserhöhung des Datenverkehrs», so Rüetschi. Das sieht das Komitee «Antennenalarm Birsfelden» anders. In seiner Medienmitteilung weist es darauf

hin, dass die betroffene Liegenschaft auf allen Seiten von etwa gleich hohen Häusern im Abstand von 20 bis 50 Metern «eingekesselt» sei. Dies gelte als suboptimal, weil die Strahlung damit die umgebenden Häuser durchdringen müsse, um entfernte Nutzerinnen und Nutzer zu erreichen. Gemäss Sunrise hat dies keine spezifischen Auswirkungen: «Die Grenzwerte sind bei jeder Liegenschaft eingehalten und es geht vorliegend nicht um eine grossflächige Versorgung. Die Anlage dient einer sehr lokalen Versorgung und kann daher nicht beliebig in eine andere Richtung verschoben werden», so Rüetschi. Die geplante Anlage ist adaptiv – wird die Strah-

lung also gezielt in Richtung der genutzten Geräte lenken können – und 5G-fähig.

Wie so oft bei kontroversen Bauvorhaben wurde vom Komitee auch der Publikationszeitpunkt inmitten der Ferienzeit (Veröffentlichung im Amtsblatt am 13. Juli) bemängelt: «Die terminierte Einreichung des Baugesuchs just zu Ferienbeginn ist stossend», ist im Communiqué nachzulesen. Der Zeitpunkt sei «unabhängig von kantonalen oder kommunalen Schulferienkalendern», hält hingegen das Telekommunikationsunternehmen fest: «Sunrise reicht Baugesuche dann ein, wenn sie zur Eingabe bereit sind.» Und aufs konkrete Publikationsdatum habe sie aufgrund der Vorprüfung durch die kantonalen Fachinstanzen ohnehin keinen Einfluss.

## Keine Entscheidungsfreiheit

Letztendlich hat selbst der Kanton als Baubewilligungsbehörde keine Entscheidungsfreiheit, wenn es darum geht, den Standort nach seiner Umgebung – im vorliegenden Fall befinden sich in unmittelbarer Nähe ein Schulareal, ein Kindergarten und eine Kindertagesstätte – zu beurteilen. «Aufgabe des Kantons ist es, dafür zu sorgen, dass die Anlage zonenkonform ist und dass alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Erteilung der Bewilligung, sofern die Bestimmungen der eidgenössischen Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung erfüllt sind», erklärt Simon Rüttimann, Mediensprecher der Bau- und Umweltschutzdirektion Baselland.

Im Umfeld der geplanten Anlage befinden sich im Abstand von jeweils wenigen Hundert Metern bereits weitere fünf Mobilfunkantennen, wie auf der entsprechenden Karte des Bundesamtes für Kommunikation ersichtlich wird. Diese Tatsache hat laut Rüttimann ebenfalls keinen Einfluss auf die Beurteilung des Baugesuchs, da der Abstand der geplanten Antenne zu den bereits bestehenden «gross genug ist», sodass sie als einzelner Standort beurteilt werden und damit alleine die maximal zulässigen Anlagegrenzwerte ausschöpfen kann. Nach Überweisung des Gesuchs an die Rechtsabteilung des Bauinspektors sei mit einem Bauentscheid innert rund drei Monaten zu rechnen, so Rüttimann. Dies dürfe also noch dieses Jahr der Fall sein.



Das geplante Bauvorhaben der Sunrise am Baumgartenweg sorgt in der Anwohnerschaft für Kopfschütteln.

## Basel-Landschaft

# Sozialhilfequote sinkt auf 2,6 Prozent

BA. Die Entwicklung der Sozialhilfezahlen im letzten Jahr zeigt, dass die gute Situation auf dem Arbeitsmarkt die negativen Effekte der Corona-Pandemie abfedern konnte. Die weiterhin tiefe Arbeitslosenquote lässt hoffen, dass sich der Trend auch im laufenden Jahr fortsetzen wird und immer mehr Personen der Weg aus der Sozialhilfe in die Erwerbstätigkeit und damit die finanzielle Selbständigkeit gelingt. Im Jahr 2022 haben insgesamt 7582 Personen Leistungen der Sozialhilfe bezogen. Dies sind 5,7 Prozent oder 458 Personen weniger als noch im Vorjahr. Grund dafür ist unter anderem, dass sich im Vergleich zu den Vorjahren weniger Personen neu zum Bezug von Sozialhilfe angemeldet haben. Im ge-

samten Kanton wurden im vergangenen Jahr Neuanmeldungen von insgesamt 2026 Personen verzeichnet.

## Mehr Ablösungen

Gleichzeitig konnten sich 2022 im Kanton 2450 Personen erfolgreich von der Sozialhilfe lösen. Am häufigsten gelang dies durch eine Verbesserung der Erwerbssituation der antragstellenden Person. Die Ablösungen und die im Vergleich zu Vorjahren tiefen Neuanmeldungen widerspiegeln die insgesamt gute Arbeitsmarktlage und hohe Nachfrage nach Arbeitskräften. Rund 29 Prozent der Personen, die im Jahr 2022 zum Bezug von Sozialhilfe angemeldet waren, haben während weniger als einem Jahr Sozialhilfe

bezogen. Der Anteil an Personen, die seit vier oder mehr Jahren Sozialhilfe bezogen haben, sogenannte Langzeitbeziehende, hat im Jahr 2022 jedoch leicht zugenommen. Die gute Arbeitsmarktsituation hat nicht für alle Personengruppen den gleich starken Effekt auf deren Erwerbschancen. Eine Ablösung von der Sozialhilfe gestaltet sich mit steigender Bezugsdauer tendenziell schwieriger. Die Sozialhilfestatistik zeigt zudem, dass Bildung vor Armut schützt: Mit höherem Ausbildungsstand sinkt die Wahrscheinlichkeit, über längere Zeit Sozialhilfe zu beziehen. Daneben haben besonders Alleinerziehende und ihre Kinder ein erhöhtes Risiko, länger auf Leistungen der Sozialhilfe angewiesen zu sein.

## Parteien

## Ja zum Quartierplan Hardstrasse

In den kommenden Monaten wird es wohl noch einige Abstimmungen zu Quartierplänen in Birsfelden geben. Ein bis anhin nahezu unbestrittenes Projekt kommt am nächsten Montag an der Gemeindeversammlung zur Abstimmung. Dabei setzt sich die FDP Birsfelden grundsätzlich für die Annahme der Quartierpläne und im Speziellen des Quartierplans Hardstrasse ein. Diese Entscheidung beruht auf klaren, fundierten Gründen, die sowohl die Qualität des Lebensraums Birsfelden als auch die finanzielle Gesundheit unserer Gemeinde betreffen. Der Quartierplan Hardstrasse zeigt exemplarisch eine zukunftsweisende, nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde auf. Harmonisch fügt sich der Quartierplan in die bestehende Umgebung ein. Ein zudem entscheidender Vorteil des Quar-

tierplans liegt in den erwarteten Einnahmen durch Baurechtzinsen. In Zeiten knapper Gemeindegassen sind diese Einnahmen von substantieller Bedeutung. Sie ermöglichen es Birsfelden, das strukturelle Defizit anzugehen, ohne potenziell die Steuerlast für die Einwohnerinnen und Einwohner erhöhen zu müssen. Damit wird der Quartierplan nicht nur zur Garantie einer lebenswerten Umgebung, sondern hoffentlich auch zu einer Quelle von finanzieller Stabilität für unsere Gemeinde. Die FDP ist überzeugt, dass die Annahme des Quartierplans Hardstrasse die richtige Entscheidung für unsere Gemeinde ist. Jede Stimme für den Quartierplan ist eine Investition in die Qualität unseres Lebensraums und ein notwendiger Schritt in die finanzielle Sicherheit unserer Gemeinde. Deshalb empfiehlt die FDP Birsfelden ein Ja zur Annahme des Quartierplans Hardstrasse.

Anzeige

Andreas Spindler, Dominik Straumann, Sandra Sollberger, Thomas de Courten, Sarah Regez, Dominique Erhart, Reto Tschudin



**FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT IN FREIHEIT**

wählen Sie SVP am 22.10.2023 **Liste 3**

**SVP** Die Partei des Mittelandes

## Aus dem Landrat

## Freiheit, Sicherheit und Demokratie

An der letzten Sitzung beschäftigte sich der Landrat mit vielen Geschäften. Während diverse Regierungsvorlagen und Jahresberichte kommentarlos verabschiedet wurden, sorgten andere Vorlagen für kontroverse Diskussionen. Soll die Regierung ein Gesetz erlassen, welches die biometrische Überwachung im öffentlichen Raum verbietet? Wann geht es dabei um Gesichtserkennung und wann um einen Gesichtsabgleich? Ist die Sicherheit vor kriminellen Personen höher zu gewichten als die individuelle Freiheit bzw. das Nichtüberwacht-werden? Eine knappe Mehrheit stimmte für ein Verbot,



Von Peter Hartmann\*

Zu den weiteren Traktanden der Gemeindeversammlung hat die FDP Birsfelden jeweils ebenfalls die Ja-Parole gefasst.

Sacha Truffer, Präsident FDP Birsfelden

## Die SP spricht mit den Menschen



Am vergangenen Samstag standen auf dem Zentrumsplatz SP-Mitglieder zusammen mit den Nationalratskandidierenden Florian Schreier und Regula Meschberger für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Zudem wurden Unterschriften gesammelt für die Solarinitiative der SP Baselland und für die Petition gegen den Rheintunnel. Diese Petition wurde von zahlreichen Männern und Frauen unterschrieben.

Die nächste Standaktion findet am Samstag, 23. September, am Vormittag statt.

Die SP freut sich, mit den Birsfelderinnen und Birsfeldern im Gespräch zu bleiben. SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

wobei die Stimmen hauptsächlich aus den Polparteien kamen (SVP, SP und Grüne). Anders waren die Mehrheiten bei den nächsten Geschäften zur «Demokratie in den Gemeinden». Dabei ging es zum Beispiel um die Möglichkeit, dass künftig auch Gemeindekommissionen einen Antrag nach §68 an der Gemeindeversammlung stellen können. Landrat Florian Spiegel, selber Kommissionsmitglied in Allschwil, beschwerte sich über die vielen Gemeinderäte im Landrat, welche sich gegen Änderungen wehrten. Land- und Gemeinderat Roger Boerlin (MuttENZ) entgegnete, dass die Gemeindekommissionen bereits heute über ausreichend Macht verfügen und mit ihren Empfehlungen grossen Einfluss haben. Die Mehrheit im Landrat entschied sich gegen eine Änderung der heutigen Praxis, und so bleibt in den Gemeinden alles beim Alten. \*Landrat Grüne, MuttENZ

Anzeige

**FDP** Die Liberalen

2x auf Ihre Liste



**Saskia Schenker**

In den Nationalrat

Liste 1

www.saskia-schenker.ch 22. Oktober 2023

## Sozialversicherung

## Ein Unfall oder doch eher eine Krankheit?

Der VPOD Region Basel informierte über wichtige Versicherungsleistungen.

An der Veranstaltung «Sozialversicherung der Zukunft» in Birsfelden stellte Tanja Cucè, Co-Präsidentin des VPOD (Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste), das Prinzip der Erwerbsausfallversicherung vor: Diese würde die heutige AHV, IV, Unfall- und Krankentaggeldversicherung vereinen. Wird eine berufstätige Person länger krank oder verunfallt sie, hat sie Anspruch auf Versicherungsleistungen. Das tönt einfach, ist es häufig aber nicht. Die Versicherungen streiten nicht selten über die Zuständigkeit. Ist es nun ein Unfall oder ist es doch eher eine Krankheit?

Ein Beispiel: Frau Müller war jahrelang als Pflegende in verschiedenen Spitälern tätig. Aufgrund der schweren Arbeit zog sie sich ein chronisches Rückenleiden zu. Ihr letzter Arbeitgeber nahm darauf Rücksicht und verschonte sie von schweren körperlich belastenden Arbeiten wie die Umlagerung von Patientinnen und Patienten. Als die Klinik schloss, wurde die zu dem Zeitpunkt 62-jährige Frau Müller arbeitslos. Das absurd teure Angebot der bisherigen Krankentaggeld-Versicherung schreckte sie ab. Der Wechsel zu einer anderen Versiche-



Tanja Cucè, Florian Schreier und Regula Meschberger (v.l.n.r.) beantworteten offene Fragen der Teilnehmenden. Foto Domenico Sposato

rung war nicht mehr realistisch, da sie aufgrund ihres Rückenleidens von Leistungen ausgeschlossen worden wäre. Trotz ihres Alters und ihres gesundheitlichen Zustands wurde sie vom RAV dazu gedrängt, eine neue Stelle anzutreten.

## Ersatzeinkommen

Hätte sie die Stelle nicht angetreten, hätte sie als nicht vermittelbar gegolten, was sich dann auch auf die Arbeitslosengeldzahlung ausgewirkt hätte. Zahllose weitere Beispiele verdeutlichen die Schwierigkeiten

im heutigen Sozialversicherungssystem. Schwierig wird es z.B., wenn Jobs wegrationalisiert werden. Vor allem ältere Betroffene oder Menschen, die nicht mehr gesund sind, finden keine Stelle mehr und leben dann von allenfalls vorhandenem Vermögen, bis sie schliesslich von der Sozialhilfe abhängig werden. Betroffene, die jahrelang gearbeitet haben, empfinden Scham, ziehen sich aus dem sozialen Leben zurück und sind nicht mehr in der Lage, ihre Rechte geltend zu machen. Entlastung bietet

da ein Ersatzinkommen während wenigstens zwei Jahren, das ermöglicht, in Ruhe die weiteren Schritte anzugehen, sich ev. umzuschulen, eine Weiterbildung zu machen und weiter am sozialen Leben teilzunehmen. Diese allgemeine Erwerbsausfallversicherung kann über Lohnprozente und Arbeitgeberbeiträge finanziert werden, wie es heute AHV, IV, Unfallversicherung, Krankentaggeldversicherung auch werden. Sie verhindert Lücken im Sozialversicherungssystem und bedeutet weniger Stress für Betroffene. Sie bietet aber auch eine Entlastung für die Arbeitgebenden, die sich mit einer Versicherung befassen müssen und nicht mehreren, die sich nicht selten gegenseitig konkurrenzieren.

In der nachfolgenden Diskussion machten Regula Meschberger und Florian Schreier die Einheitskrankenkasse zum Thema. Mit ihr könnten Kosten gespart werden. Heute fliesst viel Geld in die Verwaltung und Administration sowie in die Akquisition neuer Kundinnen und Kunden. Das anwesende Publikum beteiligte sich mit grossem Interesse an der Diskussion. Es wurde deutlich, dass es neue Denkansätze braucht, wenn ein funktionierendes, den Menschen zugute kommendes Sozialversicherungssystem auch in Zukunft funktionieren soll.

Regula Meschberger, Gemeinderätin

## BFU

## Weniger Verletzungen im Spilsport

BA. Fussball, Handball, Basketball, Eishockey oder Unihockey – bei Spilsportarten in der Schweiz passiert mehr als ein Viertel aller Sportverletzungen. Am häufigsten sind Verletzungen des Sprunggelenks, des Knies, der Hand und der Finger sowie des Kopfes. Im Breitensport ist knapp die Hälfte der Spilsportverletzungen auf direkten Körperkontakt zurückzuführen.

Mit der neuen Präventionskampagne sensibilisiert die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) die Sportlerinnen und Sportler dafür, sich beim Sport zu schützen. Schwere Verletzungen sind nicht nur schmerzhaft, sie machen das Sporttreiben für längere Zeit unmöglich und reissen Sportlerinnen und Sportler aus dem Alltag. Je nach Schweregrad der Verletzung bedeuten ein Spitalaufenthalt, Therapien oder ein Aufenthalt in



Die neue Kampagne der BFU informiert Sportlerinnen und Sportler, wie sie sich vor Unfällen schützen können. Foto Adobe Stock

einer Reha-Klinik, dass man nicht nur beim nächsten Turnier, sondern auch bei der Familie und bei der Arbeit fehlt. Dabei sind viele Sportunfälle vermeidbar – zum

Beispiel mit der richtigen Vorbereitung, gezieltem Aufwärmen und der passenden Ausrüstung.

Damit die Botschaft die Sportlerinnen und Sportler in ihren

Spilsportarten noch besser erreicht, arbeitet die BFU im Rahmen der neuen Kampagne mit Sportverbänden zusammen. Als erster Partner unterstützt Swiss Volley, der Schweizer Volleyballverband, die Kampagne. Als Massnahme zur Reduktion von Verletzungen sollen künftig Kräftigungsübungen sowie Übungen zur Stabilisierung der Gelenke – zum Beispiel der Knie-, Schulter- und Fussgelenke – in das Volleyballtraining integriert werden.

Kooperationen mit weiteren Sportverbänden werden derzeit ausgearbeitet. Ziel der BFU ist es, viele Sportverbände und Sportvereine zu erreichen und sie dabei zu unterstützen, das Unfallgeschehen zu analysieren, sportartenspezifische Präventionskonzepte zu entwickeln und die Trainerinnen und Trainer sowie die Vereinsmitglieder zu sensibilisieren.

## Fischerverein

## Nationaler Clean-Up-Day an der Birs



Mitglieder des Fischervereins Birsfelden und Freiwillige sammelten am Samstag den Abfall ein.

Fotos zVg

Am Samstag, dem 16. September, luden die Birsstadt-Gemeinden zur traditionellen Birsputzete ein. Unter der Leitung des Fischervereins Birsfelden und Teilnehmern aus der Bevölkerung, ausgerüstet mit Sammelsack, Handschuhen und Greifzangen, wurde tüchtig Abfall gesammelt. Eine

Gruppe startete am Haefeliwehr und die andere an der Schleuse Kraftwerk Birsfelden. An diesem Rheinabschnitt wurden vor ca. 14 Tagen während einer Übung der Polizei, Taucher eingesetzt, die mehrere Velos, Trottnets und Einkaufswagen aus dem Rhein fischten. So schlimm war es an

der Birs nicht, trotzdem wurde fast eine Mulde mit Abfall gefüllt.

Nach getaner Arbeit wurden die Teilnehmenden mit Wurst vom Grill und Getränken versorgt. Der Fischerverein dankt allen Beteiligten für die grosse Mithilfe.

Hans Bühler für den Fischerverein

## Platinum

## Birsfelder Unternehmen ausgezeichnet



Die Bendig Baukeramik aus Birsfelden erhielt vom Schweizerischen Plattenverband das Kompetenzlabel «Platinum».

Foto zVg

BA. Der Schweizerische Plattenverband SPV hat im Bildungspark Dagmersellen das Kompetenzlabel «Platinum» vergeben. Im Kanton Baselland wurde das Unternehmen Bendig Baukeramik aus Birsfelden ausgezeichnet. Das Label ist eine Auszeichnung für die Qualität der Arbeit und ein wichtiges Instrument für den Auftritt im Markt.

Das Kompetenzlabel «Platinum» steht für Qualität, Wettbewerbsfähigkeit sowie Berufsstolz und ist Ausdruck für die Professionalität der ausgezeichneten Unter-

nehmen. Diese Merkmale stärken die Betriebe und ihre Position im Markt.

Im Vergleich zu den bereits im letzten Jahr verschärften Kriterien sind die Anforderungen besonders im Bereich der Aus- und Weiterbildung in diesem Jahr erneut gestiegen. Die Unternehmen müssen dokumentieren, welche Unterstützung sie Lernenden bieten, welche Möglichkeiten der Weiterbeschäftigung nach der Lehre bestehen und welche kontinuierlichen Weiterbildungen sie anbieten. Zudem spielt die

Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. «Die Unternehmen erhalten sehr gute Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden. Das zeigt, dass die Werte hinter dem Kompetenzlabel erkannt und wertgeschätzt werden. Wir sind vom Label überzeugt und können so Qualitätsstandards sicherstellen und sichtbar machen», erläutert Elisabeth Arm, Mitglied der Platinum-Jury, welche sich aus erfahrenen Persönlichkeiten zusammensetzt, die den Handel und den Zentralvorstand vertreten.

Anzeige



## Leserbriefe

## Steigende Mietzinsen und Energiekosten

Ende Oktober wählen wir das neue Parlament. Überall hängen Plakate. Aber wo sind die Themen? Die SP steht ein für die Stärkung der Kaufkraft. Steigende Mietzinsen und Energiekosten, teurere Krankenkassenprämien und zunehmende Lebensmittelpreise führen in immer mehr Einzelpersonen und Familien zu Existenzängsten. Hier braucht es Lösungen, wie das Verhindern ständig steigender Renditen bei den Mietzinsen. Oder mehr Prämienverbilligungen. Wenn es in absehbarer Zeit nicht möglich ist, die Krankenkassenprämien zu senken, bleibt nichts anderes, als mehr Geld in die Prämienverbilligungen zu stecken. Gleichzeitig muss aber das heutige Krankenkassen-System überdacht werden. Sozialverträgliche Lösungen sind durchaus möglich.

Um hier einen Schritt weiter zu kommen, braucht es mehr SP im Nationalrat. Deshalb unterstütze ich Samira Marti, Eric Nussbaumer, Florian Schreier und die weiteren Kandidierenden auf der Liste 2 sowie Regula Meschberger auf der Liste 24.

Angelika Meier, Birsfelden

## Umwelt und Bildung: Wichtige Rohstoffe

In einer Zeit, in der Umweltprobleme immer drängender werden und die Bildung als Schlüssel für eine nachhaltige Lösung dieser Probleme gilt, sollten wir Miriam Locher und Florian Schreier in den Nationalrat wählen.

Dass die Umwelt in Gefahr ist, wissen mittlerweile alle. Denn Klimawandel, Umweltverschmutzung und Verlust von Biodiversität werden uns zukünftig noch mehr beschäftigen als jetzt, das ist unumstritten.

Hier kommt die Bildung ins Spiel. Denn nur eine gut ausgebildete Bevölkerung ist der Schlüssel zu einem nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt.

Mit Florian Schreier und Miriam Locher im Nationalrat erhalten Bildung und Umwelt in Bern zwei wichtige Stimmen.

Domenico Sposato, Birsfelden

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Kinderwoche

## «Komm und bau mit!»



Kinder von der 2. bis 6. Klasse dürfen in der Kinderwoche eine grosse Lego-Stadt aufbauen.

Foto zVg

In der Kinderwoche vom 2. bis 6. Oktober jeweils von 14 bis 17 Uhr sind noch einige Plätze frei. In diesem Jahr werden Teilnehmende eine Lego-Stadt bauen. Es wird zusammen gesungen, Geschichten von Gott können gehört werden und unter fachkundiger Anleitung von Mitarbeitenden des Bibellese-

bundes wird eine Stadt mit Schloss, Hochhaus, Kirche, Bahnhof, Fussballstadion und vielem mehr aus Tausenden von Lego-Steinen entstehen.

Angemeldet werden können Kinder, welche die 2. bis 6. Klasse besuchen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmel-

dung gibt es auf den Internetseiten [www.kirchenfuerkinder.ch](http://www.kirchenfuerkinder.ch).

Die Anmeldungen müssen kurzfristig, bis spätestens 26. September erfolgen. Die Plätze werden in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen vergeben. Kontakt: 079 633 07 93.

Burkhard Wittig,  
Sozialdiakon, reformierte Kirche

## Fabezja

## Unterstützung und Beratung im Alter

Jeden Donnerstag besteht die Möglichkeit, sich am Offenen Treff 50+ zu begegnen. Gespräche, Kaffee und Spiel sind immer möglich, zudem gibt es ein Veranstaltungsangebot. Am 28. September um 14.30 Uhr gestalten die Fachstelle für Altersfragen, Spitex und das Alterszentrum einen Nachmittag mit Informationen zu ihren Dienstleistungen. Die Besuchenden erfahren, an wen sie sich wenden können, wenn Fragen im Alter auftauchen. Derartige Informationen sind wichtig, damit das Älterwerden selbstbestimmt und den individuellen Bedürfnissen angepasst gestaltet werden kann. Die Informationsveranstaltung ist offen für alle Personen, die sich mit dem eigenen Älterwerden beschäftigen oder als Angehörige involviert sind. Anschliessend besteht die Möglichkeit für individuellen Austausch mit den Vertretenden von Fachstelle für Altersfragen, Spitex und Alterszentrum bei einem gemeinsamen Zvieri. Das Ganze findet im Fabezja statt, Am Stausee 13, Kontakt 079 633 07 93.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon,  
reformierte Kirche

## Kirche

## Gemeindesonntag

In der reformierten Kirchgemeinde findet am 24. September ein Gemeindesonntag mit vielseitigem Programm statt. Über 50 Personen nahmen im Sommer an «Ferien in Oberägeri» teil. Darüber wird anhand von Bildern am Nachmittag berichtet. Es gibt ein Wiedersehen vieler Reisenden und für alle Interessierten einen Eindruck von diesen Ferien.

Selbstverständlich können einzelne Programmpunkte gewählt werden. Kommen oder Gehen ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung zum Mittagessen ist nicht erforderlich. Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Tagesablauf

9.15 Uhr: Gebet für die Gemeinde im Kirchgemeindehaus.

10 Uhr: Kinderkirche im Kirchgemeindehaus.

10 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.

11.30 Uhr: gemeinsame Vorbereitung des Mittagessens.

12.30 Uhr: Mittagessen.

14 Uhr: Bericht von Ferien in Oberägeri.

19 Uhr: Stummfilm und Orgel «Der General» in der Kirche.

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

So, 24. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Choose – Projekt für arbeitslose Jugendliche. Anschliessend Gemeindesonntag im KGH.

19 h: Stummfilmkonzert «Der General» mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

Di, 26. September, 9.20 h: Wandergruppe «Kleinlützel–Bergfeld–Schützenebnet–Röschenz», Treffpunkt Schalterhalle SBB.

Mi, 27. September, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Do, 28. September, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, [baltisberger@ref-birsfelden.ch](mailto:baltisberger@ref-birsfelden.ch) oder Telefon 061 312 62 74.

So, 1. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Jost Keller, Kollekte: Procap Basel.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

## Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 23. September, 19.30 h: Jubiläumskonzert des Gospelchors Birsfelden in der Bruder-Klaus-Kirche.

So, 24. September, 10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie. Der Cantus-Chor singt zum Patrozinium die Messe von Caldara.

Mo, 25. September, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 26. September, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 27. September, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 24. September, 10 h: Espresso-Gottesdienst (Matthias Gertsch und Team), parallel Kinderkirche.\*

Di, 26. September, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Telefon 061 821 78 61). 20 h: Gospel Factory.

Mi, 27. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

\*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Infos bei Matthias Gertsch.

## Freie Evangelische Gemeinde

So, 24. September, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Do, 28. September, 19.30 h Gemeindeabend.

So, 1. Oktober, 10.10 h Gottesdienst. [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)

## Wasserfahren

# Kulturelle Erlebnisse und viele aufregende Momente in Lübeck

Der AWS Birsfelden erkundete bei seiner Fernfahrt eine Woche lang den Norden von Deutschland.

Von Dominik Keller\*

Nach drei Jahren intensiver Vorbereitung brach der AWS Birsfelden am 4. September zu seiner Fernfahrt nach Lübeck auf. Die Hansestadt Lübeck, mit ihrer reichen Geschichte und kulturellen Vielfalt, versprach eine unvergessliche Reise zu werden.

Die Reise begann am Montag beim Badischen Bahnhof, wo sich 23 Mitglieder des AWS eintrafen. Der Fahrtrupp war bereits am Vorabend mit zwei Bootsanhängern und fünf Weidlingen nach Lübeck aufgebrochen. Die erste Etappe führte die Birsfelder mit dem ICE nach Hamburg. Während der Zugfahrt überbrückte man die Zeit mit Spielen und der Planung für die kommenden Tage. Die restliche Strecke nach Lübeck war kurz und nach der Ankunft genossen alle Bier und Schnitzel im Brauberger. Ein Verdauungsspaziergang durch Lübeck rundete den Tag ab.

## Spürbare Vorfreude

Die Weidlinge waren bereit und die Vorfreude war spürbar. Ziel war es, am Dienstag Lübeck auf dem Wasserweg zu erkunden. Doch bevor die Wasserfahrer in die Trave stachen, betonten sie, dass dies keine Wettfahrt sei. Es gab genug Zeit, die Fahrt zu geniessen und jeder konnte gemütlich rudern.

Bei strahlendem Wetter und warmen Temperaturen gönnten sich die AWSler ihr erstes Bier bei Jens auf seinem Partykahn, der gleichzeitig Ankerplatz war. In der Nähe auf dem Seaside-Schiff wurden die Birsfelder mit einem leckeren Buffet verwöhnt, das auch eine köstliche Tomatensuppe enthielt.

Nach dem Essen hatten alle den Nachmittag zur freien Verfügung. Einige drehten noch eine Runde im Weidling, andere buchten eine Fahrt mit dem Amphibienfahrzeug und einige erkundeten zu Fuss die Stadt Lübeck.

## Wind und Wellen

Nach einem entspannten Mittwochmorgen besuchten die Gäste den Aussichtsturm der St.-Petri-



Gruppenbild in Lübeck: Die Delegation des AWS Birsfelden genoss den Aufenthalt sichtlich.

Fotos zVg

Kirche und genossen den Blick über Lübeck. Anschliessend erkundeten alle die Stadt und erfuhren mehr über ihre Geschichte. Die AWS-Gruppe teilte sich auf und erkundete die Labyrinthgänge der Altstadt, besuchte das Heilig-Geist-Hospital und die Marzipan-Manufaktur im Café Niedereger. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen.

Man verabschiedete sich bereits am Donnerstag von Lübeck und begab sich auf eine Talfahrt von Lübeck nach Travemünde auf der Trave. Die ruhige Fahrt wurde durch Wind und Wellen zu einer Herausforderung. Nach einer Pause auf der

Herreninsel erreichten die Baselbieter schliesslich ihr Wohlfühl-Resort an der Ostsee. Der Blick über den Strand und den Sonnenuntergang versetzte sie in eine entspannte Stimmung.

## Nervenkitzel im Hansa-Park

Der Freitag begann mit einem reichhaltigen Frühstück im Hotel in Travemünde, gefolgt von einem Besuch im Hansa-Park, einem Freizeitpark. Hier erlebten alle Nervenkitzel auf Achterbahnen und genossen die verschiedenen Attraktionen. Am Abend kehrten sie müde, aber glücklich, nach Travemünde zurück.

Am Samstag hatten alle erneut freie Zeit, die viele für Strandaktivitäten und Shopping nutzten. Später besuchte man erneut die Priwall-Halbinsel, erkundete die Passat und genoss eine Führung auf dem Schiff. Den Abend liess man mit einem Abschlussessen im Marina-Restaurant ausklingen.

Die Reise nach Lübeck war geprägt von kulturellen Erlebnissen, aufregenden Momenten und unvergesslichen Lachern. Die Birsfelder kehrten mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck zurück und sind dankbar für diese besondere Reiseerfahrung. \*für den AWS Birsfelden



Mit den Weidlingen auf der Trave: Selbstverständlich begaben sich die Wasserfahrer auch in «fremden Gewässer» in ihr liebstes Element.

## Fussball Basler Cup &amp; 3. Liga

## Der FC Birsfelden siegt in Kaiseraugst mit 4:1 und verliert in Therwil mit 3:5.

Am Donnerstagabend vergangener Woche gastierte der FC Birsfelden im Basler Cup beim Viertligisten FC Kaiseraugst. Zwar gerieten die Gäste im Anschluss an einen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung in Rückstand, glichen aber noch vor der Pause dank einem Eigentor der Aargauer aus.

In der zweiten Halbzeit machte sich der Klassenunterschied vor allem in physischer Sicht bemerkbar. Während die Hafentstädter das Tempo halten und durch Emel Dizdarevic (57.) und Erin Ziba (79., 90) nachlegen konnten, kamen die Gastgeber nicht mehr mit, am Ende qualifizierte sich das Team von Trainer Seyfettin Kalayci verdient für die Achtfinals am 18. Oktober. Die Auslosung fand nach Redaktionsschluss statt.

## Telegramm Cup:

## FC Kaiseraugst – FC Birsfelden 1:4 (1:1)

Im Liner. – 50 Zuschauer. – Tore: 19. Riana 1:0. 45. Andenmatten (Eigentor) 1:1. 57. Dizdarevic 1:2. 79. Ziba 1:3. 90. Ziba 1:4.

**Birsfelden:** Manz; Sane, Kadrievski, Kolgeci; Burtschy (77. Ikican), Mato-shi, Islamaj, Muxhaheri; Krasniqi (46. Forsbach), Dizdarevic (68. Ziba), Basha (46. Hoffer).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Yagimli (verletzt), Ruckstuhl (gesperrt), Frick, Muhaxheri und Palombo (alle abwesend). – Verwarnungen: 35. Salvioli, 41. Islamaj, 62. Dauti, 64. Kadrievski (alle Foul).

## Ohne genug Sprit im Tank

So weit, so gut. Wäre da nicht die Tatsache gewesen, dass die Birsfelder keine 44 Stunden später bereits den nächsten Ernstkampf zu absolvieren hatten, dieses Mal in der Meisterschaft beim Tabellenzweiten FC Therwil. Diese Ansetzung störte den FCB-Trainer, der die kurze Regenerationszeit bemängelte: «Hier muss sich der Fussballverband Nordwestschweiz etwas überlegen. Wir sind keine Profis und arbeiten allesamt neben dem Fussball. Wir können nach einem Match nicht einfach in den Whirlpool steigen und entspannen ...»

Die Birsfelder Müdigkeit machte sich schnell bemerkbar. Topskorer Dizdarevic musste bereits nach zehn Minuten mit einer Zerrung vom Feld, dazu fingen sich die Gäste die ersten drei Gegentreffer aufgrund von individuellen Fehlern ein. Die mentale Müdigkeit dürfte sicher ein Faktor gewesen sein, auch wenn Kalayci nichts davon wissen wollte. «Man muss auch mal dem Gegner ein Kompliment machen. Der FC Therwil hat eine gute Mannschaft und gegen uns eine starke Leistung gezeigt.»

Zwar gelangen den Birsfeldern durch Rilind Muhaxheri (8.) und Granit Islamaj (32.) vor der Pause zwei toll herausgespielte Treffer, doch Jannis Reimers herrlicher Schuss ins Lattenkreuz, der praktisch mit dem Pausenpfeiff kam, dämpfte die Gäste-Hoffnungen auf einen Punktgewinn wieder.

Nach dem Seitenwechsel dominierten zunächst die Gäste und drängten auf den dritten Treffer. Doch nach Ablauf einer Stunde begannen die Kräfte sichtbar nachzu-

lassen. Zwar gelang Mevludin Arifi das 4:3 (63.), aber zu mehr waren die Birsfelder nicht in der Lage, sie hatten nicht mehr genug Sprit im Tank. Maurin Webers Treffer zum 5:3 knickte nach 77 Minuten schliesslich die letzten Hoffnungen der Hafentstädter.

Morgen Samstag, 23. September, müssen die Hafentstädter nach Reinach zum NK Posavina (20.30 Uhr, Fiechten). Der Gegner ist zwar Tabellenletzter, hat aber vorletzte Woche gegen den neuen Leader Therwil ein Unentschieden geholt. Nicht nur deshalb warnt Seyfettin Kalayci: «Die können alle kicken!» Er sieht seine Elf im physischen Bereich aber im Vorteil. «Wir müssen geduldig sein und kein Tor kriegen. Ich bin sicher, dass wir mit Fortdauer der Partie zu unseren Chancen kommen werden.»

Alan Heckel

## Telegramm 3. Liga:

## FC Therwil – FC Birsfelden 5:3 (4:2)

Känelboden. – 70 Zuschauer. – Tore: 8. Muhaxheri 0:1. 15. Reimer 1:1. 21. Frank 2:1. 32. Islamaj 2:2. 41. Suter 3:2. 45. Reimer 4:2. 63. Arifi 4:3. 77. Weber 5:3.

**Birsfelden:** Palombo; Hoffer, Sane, Kolgeci, Burtschy; Kadrievski; Mato-shi, Islamaj; Muhaxheri, Dizdarevic, Basha. Eingewechselt: Arifi, Ikican, Ruckstuhl, Yagimli, Ziba.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Forsbach und Frick (beide abwesend). – Platzverweis: 91. Ruckstuhl (Tätlichkeit). – Verwarnung: 83. Kadrievski (Foul). – 10. Dizdarevic verletzt ausgeschieden.

## Handball U13

## Ernüchterung und Erfolg in Therwil

Erst zwei Wochen ist es her, dass die Mädchen des Satus TV Birsfelden und die Jungs des TV Birsfelden sich in dieser Saison zum ersten Mal mit anderen Teams massen. Nun war es am vergangenen Sonntag schon wieder so weit, dieses Mal in Therwil.

Nachdem die Jungs noch etwas verschlafen gegen das Heimteam starteten und zuerst zurücklagen, wachten sie noch rechtzeitig auf, um das Spiel zu wenden und einen sicheren Sieg einzufahren. So machten sie dann auch weiter und gewannen ihre Spiele souverän.

Anders erging es den Mädchen des Satus. Nachdem das erste Turnier zufriedenstellend verlaufen war, mussten sie nun einiges an Lehrgeld bezahlen. Zu viele unerzwungene Fehler machten es den Gegnern möglich, einfache Tore zu werfen. Da half es auch nicht, in der Verteidigung tapfer dagegen zu halten und auch mal zu härteren Mitteln zu greifen.

Nun gilt es, die Fehlerquellen zu reduzieren. Deshalb Kopf hoch und weiterarbeiten. Es gibt noch viel zu tun bis zum nächsten Turnier am 29. Oktober im Rankhof.

Pascale Nobs, Satus TV Birsfelden

## Basketball

## Starwings gewinnen Novartis-Cup

BA. Letztes Wochenende fand in der Sporthalle der Novartis-Cup, das Vorbereitungsturnier der Starwings, statt. Der Gastgeber präsentierte sich dabei in guter Form und gewann seine beiden Spiele. Am Samstag setzten sich die Gelbblauen gegen die Schwennigen Panthers mit 89:63 durch und qualifizierten sich fürs Endspiel am Sonntag, wo sie auf die Lugano Tigers trafen. Das spannende Finale ging in die Verlängerung, in der die Birsfelder mit 85:84 triumphierten.

## Handball NLB

## Die nächste Niederlage

BA. Auch im dritten Spiel gegen ein Spitzenteam musste der TV Birsfelden als Verlierer vom Platz. Am letzten Samstag unterlagen die Hafentstädter der HSG Baden-Endingen mit 23:29 (14:15).

Der TVB ging zwar durch Dejan Karan mit 1:0 in Führung, biss sich aber in der Folge an der Aargauer Verteidigung die Zähne aus. Die Gäste zogen zwischenzeitlich auf fünf Tore davon, ehe sich die Baselbieter in den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit aufbäumten und den Rückstand verkürzten. Zur Pause stand es 14:15.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste: Birsfelden traf zuerst (15:15, 31.), dann setzte sich der Favorit etwas ab (19:23, 44.), ehe das Heim-

team wieder herankam (22:23, 48.). Doch in der Schlussphase legte Baden-Endingen nochmals einen Gang zu, während sich die jungen Birsfelder zu viele technische Fehler leisteten und die Niederlage nicht mehr abwenden konnten.

## Telegramm

## TV Birsfelden – HSG Baden-Endingen 23:29 (14:15)

Sporthalle. – 80 Zuschauer. – SR Ali Souley, Meillier. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 4-mal 2 Minuten gegen Baden-Endingen.

**Birsfelden:** Gamper (1), Tränker, Schwizer; Butt (3), Galvagno (1), Gloor (3), Hadzic (2), Heimberg, Heinis (2), Karan (6), Moore (1), Pietrek (4), Ruhotina, Steffen.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Koc (verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 2:1.

Weiter geht es für den TVB in der Meisterschaft erst am Sonntag, 8. Oktober, wenn man auf das nächste Spitzenteam trifft. Um 14 Uhr gastiert Leader Handball Stäfa in der Sporthalle.

Anzeige

THOMAS DE COURTEN

DOMINIQUE ERHART

wählen Sie SVP am 22.10.2023 **Liste 3**

SCHWEIZER QUALITÄT SVP Die Partei des Mittelstandes

## Fällung weiterer Bäume erforderlich



Der Bergahorn an der Marie Lotz-Promenade (linkes Bild) und der Kirschbaum an der Piazzetta waren erkrankt und mussten gefällt werden.

**Aus Sicherheitsgründen mussten ein Bergahorn und ein Kirschbaum gefällt werden. Eine Nachpflanzung ist bereits geplant.**

Die Abteilung Betriebsunterhalt hat abermals den schlechten Zustand zweier Bäume feststellen müssen. Beim ersten Baum handelt es sich um einen Bergahorn. Dieser befindet sich an der Marie Lotz-Promenade, in unmittelbarer

Nähe zur Street-Workout-Anlage (Nr. 189 im Baumkataster). Die Expertise eines Baumpfleagespezialisten hat ergeben, dass sich der Bergahorn in einem sehr schlechten Zustand befindet, da er an einer starken Nekrose leidet.

Bei der Nekrose handelt es sich um eine Komplexkrankheit, an der verschiedene Faktoren gleichzeitig oder nacheinander beteiligt sind. Die Krankheit macht sich durch Absterben verschieden gros-

ser Rindenpartien, vom Kronenbereich ausgehend, bemerkbar. In der Folge treten u. a. Stammfäulen auf, die schliesslich zum Abbau des Holzes und zum Stammbruch führen können.

Aufgrund der Erkrankung sowie von Sicherheitsbedenken im Zusammenhang mit dem Standort des Baumes wurde eine sofortige Fällung empfohlen.

Beim zweiten Baum handelt es sich um einen Kirschbaum an der

Piazzetta (Nr. 679 im Baumkataster). Der Baum ist ebenfalls erkrankt. Er leidet unter einem Pilzbefall und stark aufgeplatzter Rinde.

Die beiden Bäume wurden am 14. und 15. September 2023 gefällt. Das Holz der Kirsche wird als Lebensraum für Kleinstlebewesen in der benachbarten Wildhecke weiterverwendet. Ersatzpflanzungen für beide Bäume sind bereits vorgesehen.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

## Öffentliche Mitwirkung

### Mutationen der Zonen- und Teilzonenvorschriften

#### Verfahren

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes laden wir Sie ein, sich zu den Mutationen der Zonenvorschriften Siedlung und Teilzonenvorschriften in den Spezialzonen Ortsbilderhaltung zu äussern. Die Bevölkerung und interessierte Kreise können im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens Einwendungen erheben und

Vorschläge einreichen, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

#### Unterlagen

Die Unterlagen können vom 25. September 2023 bis zum 27. Oktober 2023 auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden, während der Öffnungszeiten oder unter [www.birsfelden.ch/mitwirken](http://www.birsfelden.ch/mitwirken) eingesehen werden.

#### Eingaben

Allfällige Eingaben richten Sie bitte schriftlich bis am 27. Oktober 2023 an die Gemeindeverwaltung, Abteilung BVU, Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden.

Neu besteht in Birsfelden zudem die Möglichkeit, Eingaben zu den vorliegenden Planungen via E-Mitwirkung direkt online einzugeben. Dies in Ergänzung zu herkömmlichen Stellungnahmen per Brief oder E-Mail.

Gemeinde Birsfelden  
Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt

### Zivilstandsnachrichten

#### Geburt

9. August 2023

Ahmady, Hosna

Tochter der Hassani, Marzia, und des Ahmady, Reza, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

### Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:  
**061 261 15 15**



**Spitex-Zentrum**  
 Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
 www.spitexbirsfelden.ch  
 E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
 Telefon: 061 311 10 40  
 8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
 Telefonbeantworter)

**Für alle Spitex-Dienste**  
 Krankenpflege  
 Hauspflege  
 Betreuungsdienst  
 Mahlzeitendienst

**Mütter- und Väterberatung**  
 www.mvb-spitexbirsfelden.ch  
 E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch  
 Telefon: 079 173 01 40



## Schwimmhalle Birsfelden

*Öffentliches Schwimmen:*

Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)

In den Schulferien ist die  
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte: CHF 220.–

## Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Montag, 25. September**  
Grün- und Bioabfuhr,  
Gemeindeversammlung  
Aula Rheinpark
- **Mittwoch, 27. September**  
Papier- und Kartonsammlung
- **Freitag, 29. September,  
bis Sonntag, 1. Oktober**  
Birsfelder Chilbi
- **Montag, 2. Oktober**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 7. Oktober**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 9. Oktober**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 16. Oktober**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 23. Oktober**  
Grün- und Bioabfuhr

## GEMEINDE BIRSFELDEN

Birsfelden ist eine lebendige Vorstadtgemeinde von Basel, in der rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner leben. Wir suchen, **per sofort oder nach Vereinbarung**, eine/n vielseitig interessierte/n und engagierte/n

### Landschaftsarchitekt/in (ETH/Uni/FH) als Projektleiter/in (80–90%, m/w/d)

Die Gemeinde Birsfelden hat in ihrem «Leitbild Natur» Ziele definiert und darauf aufbauend einen umfangreichen Massnahmenkatalog erarbeitet. Auf dieser Basis sollen die Lebensgrundlagen für Flora, Fauna und Menschen in der sich entwickelnden Gemeinde gesichert und verbessert werden. In der **Abteilung Stadtentwicklung & Natur** stellen Sie als **Projektleiter/in Freiraum & Natur** die Umsetzung der Massnahmen im Rahmen aller raumwirksamen Projekte in der Gemeinde sicher. Mit dem Fokus auf Freiraumgestaltung, Biodiversität und Stadtökologie gestalten Sie die Zukunft Birsfeldens aktiv mit und leisten einen wertvollen Beitrag zum Stadtklima und Naturschutz.

#### Diese Hauptaufgaben erwarten Sie:

- Mitarbeit in Planungs- und Entwicklungsprojekten der Gemeinde und Einbringen der Aspekte Biodiversität, Stadtökologie und Stadtklimaanpassung
- Leitung interdisziplinärer Projekte vom Konzept bis zur Begleitung der Umsetzung mit in- und externen Projektpartnern
- Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Entwicklungskonzepten mit den Schwerpunkten Gestaltung des Grün- und Freiraums, Stadtklima und Naturschutz
- Umsetzung des Massnahmenkatalogs «Leitbild Natur»
- Erste Anlaufstelle für interessierte Personenkreise sowie Kontaktpflege zu kommunalen und regionalen Interessensverbänden
- Öffentlichkeitsarbeit, Partizipationsprozesse und Umwelt-Wissensvermittlung

#### Das bringen Sie mit:

Neben einem abgeschlossenen Studium der Landschaftsarchitektur (ETH/Uni/FH) oder einem vergleichbaren Bildungsweg verfügen Sie über:

- Leidenschaft und umfassende Praxis in nachhaltiger Freiraumgestaltung, Biodiversität, stadt-ökologischen und -klimatischen Fragestellungen
- Freude an interdisziplinären, teamübergreifenden Projekten, ausgeprägt vernetztem Denken und am Entwickeln innovativer und tragfähiger Lösungswege
- Kenntnisse der nationalen und kantonalen Naturschutzgesetzgebung sowie Anwendungspraxis des öffentlichen Vergaberechts
- Kontaktfreude, Konfliktfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Sorgfältige, selbstständige und umsetzungsorientierte Arbeitsweise und gutes Projektmanagement- und Organisationsvermögen
- Zielgerichtete und integrierende Kommunikation mit Fachpersonen und Laien (Wort und Schrift) in deutscher Sprache

In Ihrer bisherigen Berufspraxis haben Sie sich bereits Erfahrung im Konzipieren, Planen und Realisieren von komplexen Grün- und Freiraumprojekten erarbeiten können. Dabei haben Sie Ihre Stärke in der Projektleitung bestätigen können. Neben Ihrer ausgeprägten Motivation, sich konstruktiv und kollegial in ein junges, lernendes Team einzubringen, verstehen Sie Ihre Aufgabe als Dienstleistung für unsere externe und interne Kundschaft. Sie sind belastbar, zeichnen sich durch einen konstruktiven Umgang mit Konflikten aus und stehen sich ändernden Herausforderungen jederzeit offen und lernbereit gegenüber.

#### Das können Sie von uns erwarten:

- Eine spannende, vielfältige und anspruchsvolle Projektleitungsaufgabe mit breitem Gestaltungsspielraum
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Planung und operativer Umsetzung in einer zukunftsorientierten und dynamischen Gemeinde mit kurzen Entscheidungswegen
- Attraktive, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Sozialleistungen und Förderung von berufsbegleitender Weiterbildung
- Einen modernen Arbeitsplatz in der Gemeindeverwaltung im Zentrum von Birsfelden und der Option von Homeoffice

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne **bis am 16. Oktober 2023** unter [www.birsfelden.ch/offenstellen](http://www.birsfelden.ch/offenstellen) Ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Julia Bobert, Leiterin Abteilung Stadtentwicklung & Natur, Tel. 061 317 33 36, gerne zur Verfügung.

## Im Durchgangsverkehr



Am Samstagmorgen herrschte einmal mehr dichter Durchgangsverkehr in Birsfelden, vorbei an der Unterschriften sammelnden SP gegen den Rheintunnel. Dieses aufheiternde Bild zeigt einen humorvollen Lichtpunkt in der Autoschlange. Foto/ Text Alex Gasser

## Konzert

# Startschuss in eine neue Ära



Der begeisterte Musiker aus Birsfelden freut sich auf zahlreiche Besucher.

Foto zVg

Der Birsfelder Musikkomponist Thomas Schaufert lädt zum ersten Mal nach Jahren wieder zu einem Live-Konzert ein, bei welchem er eine Auswahl seiner über 160 komponierten und veröffentlichten Stücke spielen wird.

Am 20. Oktober, im sunbea.club, in Münchenstein wird Thomas Schaufert zusammen mit seinen grossartigen Mitmusikern die Gäste auf ein unvergessliches musikalisches Erlebnis mitnehmen, welches einen auf eine fesselnde Reise durch ver-

schiedene Genres und Kulturen nimmt. Von beruhigenden Lounge-Melodien bis hin zu pulsierenden World-Beats und darüber hinaus erleben Besucher die Magie von «Music just Music», die Grenzen überschreitet und in die Weiten des Universums vordringt. Das Konzert ist gleichzeitig ein Startschuss in eine neue Ära des Schaffens von Thomas Schaufert, welcher in den letzten Monaten 10 neue Songs komponiert und produziert hat.

Thomas Schaufert, Birsfelden

## Was ist in Birsfelden los?

### September

#### Sa 23. Ausstellung

Bilder und Skulpturen, Elia Bechtel und Ronny Wohlgemuth, 14 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum.

#### Jubiläumskonzert

19.30 Uhr, Jubiläumskonzert Gospelchor Birsfelden (mit Kirchenchor Cäcilia Wallbach), katholische Kirche Birsfelden.

#### So 24. Finissage

Bilder und Skulpturen, Elia Bechtel und Ronny Wohlgemuth, 11 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum.

#### Mo 25. Abenteuer mit Büchern

Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birköpfli-Spielplatz, bei warmem und trockenem Wetter.

#### Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Mit Leseanimatorin Anja Fankhauser, Sprachentwicklung, jeweils von 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Lesezimmer 2. Stock.

#### Gemeindeversammlung

19.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule Rheinpark, Rheinparkstrasse 18, Birsfelden.

#### Mi 27. Jassnachmittag

Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

#### Do 28. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

#### Offener Treff 50+

14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13, Spitex, Alterszentrum und Fachstelle für Altersfragen stellen Angebote vor.

### Oktober

#### Mi 4. Jassnachmittag

Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

#### Do 5. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

#### Offener Treff 50+

14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13.

#### Sa 7. Bauernmarkt

Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

#### So 8. EuroBirdwatch

Internationaler Zugvogeltag, Vorderer Ruinenweg Muttentz, ab Tramhaltestelle Rothausstrasse ist der Weg markiert, Natur- und Vogelschutzverein.

#### Mi 11. Jassnachmittag

Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

#### Do 12. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

#### Offener Treff 50+

14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13, Stuhlturnen.

#### Do 19. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

#### Offener Treff 50+

14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13, Gebäck und Information zu Syrien.

#### Sa 21. Reparatur Café

Reparieren statt wegwerfen, 9.30 bis 13.30 Uhr, im Saal des Fridolinsheims, Hardstrasse 28, Birsfelden.

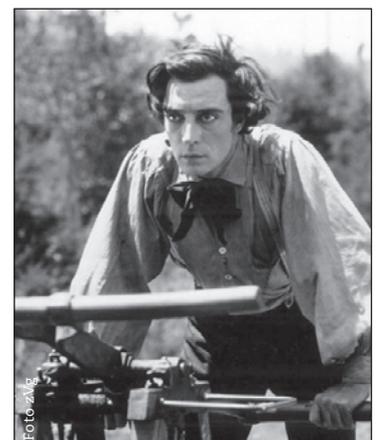
Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

## Stummfilm

### Meilenstein der Filmgeschichte

Herzliche Einladung zum nächsten Stummfilm mit Orgelimprovisation am Sonntag, 24. September, um 19 Uhr in der reformierten Kirche. «Der General» (USA 1926) ist eine Komödie mit Buster Keaton. Als seine Lokomotive und sein Mädchen entführt werden, nimmt der Lokführer Johnnie Gray die Verfolgung auf. Ein spannender und lustiger Film, der heutzutage als ein wichtiger Meilenstein der Filmgeschichte gilt. Die Spieldauer beträgt 78 Minuten, der Eintritt ist frei, eine Kollekte ist willkommen.

Uwe Schamburek, Organist



**Basel-Landschaft**

**Klimaverträglicher Asphalt**

BA. Zum ersten Mal wird in der Schweiz in einem Pilotprojekt im grossen Massstab ein mit Pflanzkohle versetzter Asphalt verwendet. Damit wollen die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt herausfinden, wie sich die Eigenschaften des sogenannt «grünen» Asphalts von herkömmlichen Belägen unterscheiden.

In Rünenberg wird der Eselweg instandgesetzt. Auf der rund zwei Kilometer langen Teststrecke wird unter der Deckschicht eine Binderschicht mit einem Anteil von 50 Prozent Recyclingasphalt eingebaut. Auf der Hälfte der Strecke wird die Binderschicht zusätzlich mit zwei Prozent Pflanzkohle angereichert. Begleitet und ausgewertet wird der Pilotversuch vom Institut für Baustofftechnologie Viatic Basel AG. Die verwendete Pflanzkohle wird aus einer Holzheizkraftwerk-Pilotanlage für Fernwärme der IWB Basel aus Grüngüt gewonnen.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage  
 1 223 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

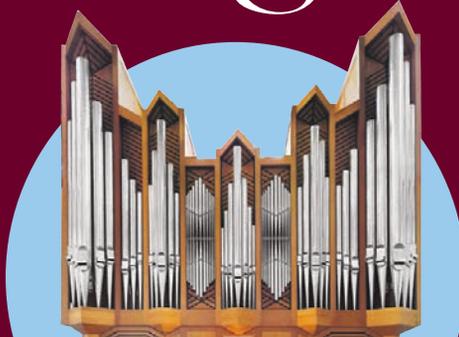
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



# Gewinnen Sie Erlebnis Orgel



reinhardt



Wieder- gabe (Kw.)	Fluss in Spanien	tschech. Haupt- stadt- bewohner	Abend- kleid	Schweizer Weihnachts- circus	Lehre der Dicht- kunst	Anker- winde	schnell beför- derte Fracht	adliger junger Diener e. Ritters	Abk.: Atmo- sphäre	altägypt. Königs- name	engl., frz.: Alter	«Mutter der Armen» † 1997
▶	▼	▼	▼	ugs.: hinauf	▶	▼	Edel- stein- gewicht	▶	▼	▼	▼	▼
Kupfer- Zinn- Legie- rung	▶	▶	▶	Back- masse	grössere Pflanzung	▶	▶	Sing- vogel	▶	▶	▶	▶
schwar- zer Vogel	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Staat in Nahost	ugs.: Reifen	▶
ein Tier- produkt	Bruder Kains (A. T.)	▶	Schul- tornister, -rucksack	Schotten- rock monoton	▶	▶	▶	Vogel- laut	▶	▶	▶	▶
▶	▶	11	▶	▶	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. <span style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold; font-size: 2em;">reinhardt</span>			▶	amerik. Luftfahr- pionier † 1954	Mist streuen	Sport- übungs- leiter	Knetkur
Spiel- runde	▶	Wärme- mengen- mass (veralt.)	junges Haustier	▶				▶	▶	▶	Tages- angabe Ver- ordnung	▶
anwidern	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	7	Stäb- chen- spiel	▶	Stimm- abgabe	besitz- anzei- gendes Fürwort	▶	▶	▶	Südasiat
Poster in der Aussen- werbung	Gemein- de im Bezirk Aarau	▶	Beweg- grund chin. Dynastie	▶	▶	dt. Gross- stadt am Rhein	▶	elektr. Schalt- ein- richtung	▶	5	▶	▶
Fluss in d. Picardie	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	kurz für: in das	1
ein Kanton	▶	▶	▶	Kw.: Neue Eisenbahn- Alpentrans- versale	▶	▶	▶	Liste von Ge- sprächs- punkten	▶	▶	▶	▶
Amts- sprache in Indien	▶	▶	▶	▶	▶	Flüssig- keits- zer- stäuber	▶	▶	▶	▶	Gehirn- strom- messung (Abk.)	▶
Abk.: Regie- rung	▶	▶	▶	Zwerg, Erdgeist	▶	▶	▶	Gift- zwerg bei «Wickie»	▶	▶	▶	▶

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 3. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Erlebnis Orgel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!